

## Frucht-News im April

# FrISCHE Vitamine für unser Land

Der Winter war lang – jetzt haben die Verbraucher einen Nachholbedarf nach frühlingfrischen Früchten. Da trifft es sich gut, dass uns aus Südamerika und Südafrika ein breites Kernobstangebot erreicht, das durch Tafeltrauben und letzte gelbe und hellrote Pflaumen ergänzt wird. Mit reichlich Verspätung starten die europäischen Spargelproduzenten in die Saison.



### Obst

#### Tafeltrauben notieren freundlich

Aus Südamerika und Südafrika ist mit reichlichen Anlieferungen von Tafeltrauben zu rechnen. Der Sortenspiegel umfasst das gesamte Programm, der Verbraucher kann von blauen „Barlinka“, „Bonheur“, „Rochelle“ und „Red Globe“ bis zu hellen „Waltham Cross“ und „Thompson Seedless“ seine Wahl treffen. Die Preise bleiben freundlich, wobei die hellen Sorten knapper und die Preise entsprechend höher liegen werden.

**! Begeistern Sie Ihre Kunden mit unseren PREMIUM-Tafeltrauben in XL-Qualitäten.**

#### Erdbeeren brauchen Wärme

Im April wird in Spanien und in Italien die Erdbeerernte mit Verspätung auf Touren kommen. Es bleibt eine Frage des Wetters, wie sich Angebotsmenge und Preise entwickeln. Das schlechte Wetter in Südspanien hat etwa 30 Prozent der Erntemenge vernichtet. Auf der Nachfrageseite ist reichlich Kaufbereitschaft vorhanden, also werden die Preise entsprechend sein.

#### Äpfeln und Birnen: voll da

Jetzt werden Südafrika, Chile und Argentinien umfangreiche Mengen an Äpfeln und Birnen zu stabilen Preisen an den europäischen Markt bringen. Dabei steht das volle Sortenprogramm zur Auswahl. Interessant ist, dass bei beiden Obstsorten die „bunten“ Varietäten in der Verbrauchergunst deutlich steigen.

**! Einlagig gelegte PREMIUM-Ware garantiert erhöhte Wertschöpfung.**

#### Steinobst noch im Regal

Obschon die Steinobstsaison in Übersee zu Ende geht, bleiben die letzten Importe von Nektarinen und gelben und hellroten Pflaumen für die Marktversorgung noch wichtig, da Pfirsiche und Aprikosen kaum noch gehandelt werden und auch die Saison der Mittelmeer-Zitrus-Früchte zu Ende geht.

#### Spargel für die Gourmet-Küche – frisch und köstlich



#### Zitrusfrüchte: afrikanische Saison

Im April werden turnusgemäß die letzten späten Orangen aus Spanien, Marokko und Israel gehandelt. Gleichzeitig kündigen sich die ersten Satsumas aus Südafrika an. Da die Nachfrage nach Zitrusfrüchten eher verhalten ist, bleiben die Preise im freundlichen Bereich.

### Gemüse

#### Spargel: Startverspätung

Die Spargelsaison startet in diesem Jahr witterungsbedingt mit Verspätung. Im Vorfeld werden erste kleine Partien aus Holland, Spanien und Griechenland zu hohen Preisen gehandelt. Auf Griechenland entfällt die Hälfte der deutschen Spargelimporte von 26.000 Tonnen. Wenn die Importe auf Touren kommen, werden

die hohen Startpreise schnell nachgeben. Aus Deutschland wird der erste unter Tunnel angebaute Spargel angeboten.

#### Tomaten: buntes Angebot

Aus Spanien, von den Kanaren und aus Italien wird ein Angebot an Freilandtomaten geliefert, dessen Sortenpalette bis zu Strauch- und Kirschtomaten reicht.

Gleichzeitig liefern die Niederländer erste Unterglas-Tomaten, wobei neben der roten Standardware inzwischen auch gelbe und orangene Züchtungen angeboten werden.

**! Unsere Tomaten-Importe aus Sizilien sind geschmacklich und optisch Sonderklasse!**

#### Blumenkohl wird billiger

Die Notierungen geben nach, da bei steigenden Temperaturen das Angebot aus der Bretagne zunimmt und die Anlieferungen aus Italien und Spanien wachsen. Mit weiterer Entspannung ist zu rechnen, wenn ab Mai deutscher Blumenkohl angeboten wird.

#### Paprika: Angebot nimmt zu

Das Angebot an Paprika nimmt im April saisongemäß zu. Stärkste Lieferländer für den deutschen Markt sind Spanien und Israel. Von dort werden beste Qualitäten signalisiert. Ebenfalls saisongerecht werden Holland und Belgien erste Unterglasware anbieten.

#### Wachablösung bei Salatgurken

Vermehrt kommen Salatgurken jetzt aus niederländischem und belgischem Unterglasanbau. Damit vollzieht sich die saisonübliche Ablösung der spanischen Anlieferungen. Erfahrungsgemäß steigen die Zufuhren jetzt deutlich, so dass die Anbieter ihre Forderungen zurück nehmen müssen.

